

M2 - Rhein-24g 24.07.2007

Schallschutz nachts bauen

Wände entstehen entlang der Bahnstrecke in Nierstein und Nackenheim

NACKENHEIM/NIERSTEIN. Die Deutsche Bahn baut an den Bahnhöfen in Nierstein und Nackenheim Schallschutzwände. Wie ein Bahnsprecher mitteilte, sollen die Bauarbeiten in den kommenden Tagen beginnen.

Weil ein Großteil der Bauarbeiten vom Gleis aus erfolgen soll und dies gesperrt werden muss, werden die Arbeiten vor allem zwischen 22 und 6 Uhr und am Wochenende ausgeführt. Damit soll der Zugverkehr so wenig wie möglich behindert werden. Wegen der Gleissperrung halten die Züge an beiden Haltepunkten jeweils am selben Bahnsteig auf dem gegenüberliegenden Gleis. Die

Bahn bittet die Reisenden, entsprechende Aushänge an den Bahnsteigen zu beachten.

In Nierstein entstehen zwei insgesamt 2300 Meter lange Schallschutzwände. Sie verlaufen entlang der Ostseite der Mainzer Straße bis zur Dammgasse und auf der Westseite der Kreuzgasse bis zur Hausgasse. In Nackenheim werden ebenfalls zwei Wände gebaut, hier beträgt die Länge insgesamt 2800 Meter. Eine Wand entsteht im Bereich der Westseite der Mainzer Straße bis zur Bahnhofstraße, die zweite verläuft auf der Ostseite des Lindewegs bis zur Rheinstraße.

Die Bauarbeiten sind Teil des Programms zur „Lärmsa-

nerung an bestehenden Schienenwegen des Bundes“, das seit 1999 von der Bundesregierung gefördert wird. Das Programm ermöglicht es, Schallschutzwände auch entlang schon genutzter Schienenwege umzusetzen. Jährlich bezahlt der Bund dafür 100 Millionen Euro.

Bei der Lärmsanierung handelt es sich um eine freiwillige Leistung des Bundes, auf die kein Rechtsanspruch besteht. Bundesweit sind aktuell in 1020 Ortslagen Lärmsanierungsmaßnahmen in Planung, Bau oder bereits abgeschlossen. Mit der Realisierung der Maßnahmen ist die DB Projektbau GmbH beauftragt.